Modulbeschreibung 39-M-MBT12 Spezialisierung Biologie/Chemie/Informatik /Physik /Gesundheitswissenschaften 1

Technische Fakultät

Version vom 04.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/27461601

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

39-M-MBT12 Spezialisierung Biologie/Chemie/Informatik/Physik /Gesundheitswissenschaften 1

Fakultät

Technische Fakultät

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Kristian Müller

Turnus (Beginn)

Auslaufend

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden kennen grundlegende Begriffe, Phänomene und Konzepte einer weiteren naturwissenschaftlichen oder technischen Disziplin. Sie sind in der Lage auch komplexe Fragestellungen dieser Disziplinen zu verstehen, einzuordnen und eigene Lösungsansätze zu entwickeln. Der Kompetenzerwerb und -nachweis erfolgt gemäß der Beschreibung der gewählten Veranstaltungen.

Lehrinhalte

Die konkreten Lehrinhalte werden durch das gewählte Modul / die gewählten Module festgelegt.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP [2]

Spezialisierungsmodule Biologie, Biochemie, Bioinformatik, Chemie und Genomforschung *Es kann ein Modul im Umfang von 10 LP oder zwei Module à 5 LP aus dem Angebot der Fakultäten für Biologie, Chemie, Physik, Gesundheitswissenschaften oder aus dem Angebot der Technischen Fakultät für den Bereich Informatik gewählt werden.* *Bei einer Kombination von Modulen beziehungsweise Veranstaltungen entscheidet der Prüfungsausschuss der Molekularen Biotechnologie darüber, ob diese in einem thematischen Kontext stehen. Bei einem 10 LP Modul muss es sich um ein solches mit einer benoteten Modulprüfung handeln. Werden zwei 5 LP Module gewählt, muss mindestens eines mit einer benoteten Modulprüfung abgeschlossen werden.*	Praktikum o. Praktikum mit Seminaranteil o. Projekt o. Seminar o. Übung o. Übung mit Praktikum o. Vorlesung o. Vorlesung mit Übungsanteil	WiSe	0 h (0 + 0)	-

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Die konkrete Erbingungsform hängt von dem gewählten Modul oder den gewählten Modulen ab. Werden zwei 5 LP Module gewählt, ist im Falle nur einer benoteten Modulprüfung diese zugleich die Modulnote. Wird in jedem 5 LP Modul mit einer benotete Prüfungsleistung abgeschlossen, werden diese beiden Noten bei der Ermittlung der Modulnote 1 : 1 gewichtet.*	Bericht o. Hausarbeit o. Klausur o. mündliche Prüfung o. Portfolio o. Portfolio mit Abschlussprüfung o. Präsentation o. Projekt mit Ausarbeitung o. Protokoll o. Referat o. Referat mit Ausarbeitung o. Übungen	1	300h	10

Weitere Hinweise

Bisheriger Angebotsturnus war jedes Semester.

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen